

Salon des guten Lebens | Wirtschaften mit Zukunft

Presseinformation

Donnerstag, 07. April, 19:30 bis 21:00 Uhr:

„Wirtschaften mit Zukunft“ mit Barbara Unmüßig

6. Salon der digitalen Veranstaltungsreihe Salons des guten Lebens

29. März 2022

Online-Diskussion

Donnerstag, 07. April 2022, 19:30 – 21:00 Uhr

Zoom-Einwahllink: <https://us06web.zoom.us/j/86953717643>

Die Salonreihe der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein wird in Kooperation mit den 15 Landesstiftungen und der Bundesstiftung im Rahmen des aktuellen Verbundprojekts „Wirtschaften mit Zukunft* ökologisch – demokratisch – sozial“ und dem Medienpartner oekom verlag durchgeführt.

Im 6. Salon des guten Lebens, mit dem Titel „Wirtschaften mit Zukunft“, diskutieren:

- Barbara Unmüßig, Politologin und ehem. Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung
- Tim Jackson, Autor, Direktor des Centre for the Understanding of Sustainable Prosperity und Professor für nachhaltige Entwicklung an der University of Surrey (UK)
- Silja Graupe, u.a. Professorin für Ökonomie und Philosophie und Präsidentin der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung

„Gutes Leben muss nicht die Erde kosten“ – ein Satz voller Optimismus und Hoffnung. Doch wenn wir zurückschauen oder in der Gegenwart verweilen, dann müssen wir uns eingestehen bzw. erkennen, dass unsere Art des Wirtschaftens und Konsumierens zu ökologischer Zerstörung und sozialer Ungleichheit geführt hat. Kriege sind auch mit unserem Umgang mit Ressourcen eng verknüpft. Aktuell erleben wir auf dramatische Weise, was Abhängigkeiten von fossilen Rohstoffen bedeuten oder wie die Renditen aus ihren Exporten den Krieg Russlands gegen die Ukraine finanzieren.

In dem 6. Salon beleuchten wir die Frage wie eine Ökonomie aussehen kann, die die planetarischen Grenzen und die Menschenrechte achtet und ein gutes Leben für alle ermöglicht. Was heißt das dann für das Wachstumsparadigma, das der

kapitalistischen Produktionsweise so inhärent ist? Wie definieren wir das Mensch-Natur-Verhältnis neu? Wie viel ist weniger? Wie können wir die Idee des Weniger, der Suffizienz stärken ohne tiefe Ängste vor Wohlstandsverlust auszulösen? Wie geht sozial-ökologische Transformation ohne soziale Disruption?

Es braucht Mut in der Suche nach dem guten Leben. Es ist ein Prozess, der uns immer wieder deutlich macht, wie wir als Menschen erst recht im globalen Norden, in die gegebenen, aber auch zu verändernden Umstände verstrickt sind. Es geht darum, wie wir die kulturell-geistige Verwobenheit mitdenken in der großen wirtschaftlichen und kulturellen Transformation.

Tim Jackson gibt seit vielen Jahren zu all diesen Fragen wesentliche Denkanstöße. Mit ihm und Silja Graupe sucht Barbara Unmüßig nach Alternativen, dabei spüren sie gemeinsam Gedankenexperimenten und sozialen wie demokratischen Innovationen nach.

Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein

Andrea Cederquist & Amanda Groschke

Ansprechpartnerinnen

cederquist@boell-sh.de | +49 (0) 431 9066 1303

groschke@boell-sh.de | +49 (0) 431 9066 1326